Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

HOCKEY
Damen und Herren in der Regionalliga!
Seiten 21-22

TENNIS
Zwei Aufstiege! Historie: 1966-1994
Seiten 23-25, 29-30

BADMINTON
Jugend spielt souverän auf! Historie: 1964-1994
Seite 8

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
4300 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
4300 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81

3/1994

GP

Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel

VELTINS
PILSENER
Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12
Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

Impressum

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Telefon 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 161614-439

Werbung:
BfG-Bank
(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Sportangebote:
Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball.

Ehrenpräsident:
Dr. Reinhard Behlke, Telefon 02 01 / 44 09 30
Präsident:
Ulrich Schlüter, Telefon 02 01 / 75 25 07
Vizepräsident:
Rüdiger Weigt, Telefon 02 01 / 28 33 99
Geschäftsführer:
Rudolf Michalik
Schatzmeister:
Bernd Müller
Mitglieder des Präsidiums:
Alfred Engelmeyer, Arno Klein, Michael Lange, Brigitte Pansch
Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Vereinslokal:
„Hubertusburg", Steeler Straße 444,
Telefon 02 01 / 26 27 23

Satz und Gestaltung:
Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen
Druck und Weiterverarbeitung:
Druckerei Brinkmann, Mülheim an der Ruhr

Inhalt

	Seite
Vorstand	4-7
Badminton	8-9
Fußball	11-16
Gymnastik · Turnen	17-18
Handball	19
Hockey · HCE 99 e.V.	21-22
Tennis · TC ESG e.V.	23-25
Tischtennis	27
Volleyball	28
ESG-Spezial	29-30

Nächster Redaktionsschluß: 27. März 1995 (Endtermin)

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission

Warum treiben wir Sport in der ESG 99/06?

Zum Begriff Sport gehört, daß die, die ihn betreiben, dieses in der Regel nicht tun, weil sie sich materiellen Nutzen davon versprechen. Wenn dieses der Fall ist (z.B., wenn Fußball zum Beruf wird), zögern wir, das noch Sport zu nennen. Wir erkennen es bestenfalls noch als Grenzfall an. Der eigentliche Sport trägt seinen Sinn in sich oder wird um seiner selbst willen betrieben.

Diese vorläufige Beschreibung ist offensichtlich noch zu abstrakt. Denn welchen Sinn trägt es „in sich", wenn wir immer wieder Bälle in Tore treten oder werfen oder über Netze schlagen, wenn wir dieselbe Strecke wieder und wieder durchlaufen, wenn wir Gewichte heben und Geräte möglichst weit werfen oder wenn wir auf Matten gymnastische Übungsfolgen teilweise sogar unter großen Schwierigkeiten absolvieren? Was reizt den Menschen daran? Warum wenden Gesellschaften große Summe dafür auf? Warum ist Sport sogar Lehrfach in der Schule?

Wir halten es für wichtig, uns um Antworten auf diese Fragen zu bemühen. Denn der, der weiß, warum er etwas tut, tut dieses beharrlicher, auch wenn zeitweise die Beschwernisse überwiegen. Hier sind einige Antwortangebote. Möge jeder sporttreibende Leser darunter das für ihn Wesentliche finden.

1. Man möchte den Reiz, die Sensation, die Lust genießen, die in der Bewegung selber liegt. Sportmediziner vermuten, daß es auf eine hormonelle Ursache zurückzuführen ist, wenn dieser Spaß an der Bewegung sogar zu einer Art Rauschzustand werden kann, wie vor allem Langstreckenläufer berichten.
2. Man möchte Bewegungen so ausführen können, daß sie einem selbst und anderen gekonnt erscheinen. Hierin steckt vielleicht das dem Menschen eigene Streben nach ständiger Verbesserung.
3. Man erwartet positive Auswirkungen auf die Gesundheit oder auch auf das Aussehen.
4. Man will sich an Aufgeben messen oder sich mit anderen vergleichen. Ziel ist das Erkennen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen. In Verbindung hiermit steht das Streben nach Anerkennung durch andere und die Entwicklung eines Bewußtseins des eigenen Wertes.
5. Man sucht Situationen mit einem ungewissen Ausgang, der uns möglichst aber nicht bedroht. Dahinter steckt die menschliche Eigenschaft, Abenteuer zu suchen und zu bestehen.
6. Man sucht das Zusammensein mit anderen, das Gefühl von menschlicher Geborgenheit in der Gruppe, die ähnliche Ziele hat. Eine wesentliche Komponente ist in diesem Zusammenhang die Möglichkeit des Gesprächs, das Informationsaustausch ermöglichen, Zuversicht vermitteln oder auch trösten kann.

Wir hoffen, daß das Sportangebot in unserer ESG 99/06 diesen unterschiedlichen Sinngebungen voll Rechnung trägt. Vermitteln wir sie weiter, vor allem unserer Jugend.

Das Jahr geht zu Ende! Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein sportlich interessantes, gesundes Neues Jahr 1995 und danken allen Vorständen, Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, allen bekannten und unbekannten Helfern für die zugunsten der Gemeinschaft geleistete Arbeit.

Das Präsidium

Gaststätte „Jägersruh"

Inh. Rolf Mohnhaus

4300 Essen 1 · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn Verkehrslokal der ESG 99/06

Größenordnungen der Vereine (Stand: 1994)

Es ergeben sich folgende Ranglisten-Positionen:

Vereine mit dem größten Anteil an Jugendlichen in Essen

1. MTG Horst	1192
2. ESG 99/06	1158
3. Polizei SV	1091
4. TUSEM Essen	1086

Die größten Vereine in Essen

(Erwachsene plus Jugendliche)

1. TUSEM	2783
2. MTG Horst	2626
3. ETB	2493
4. Polizei SV	2488
5. ETUF	2460
6. ESG 99/06	2320
7. TuS 84/10	2301
8. Werdener Turnerbund 1886	2164

Die Zahlen der ESG 99/06 verstehen sich unter Einschluß der Mitgliederbestände von HCE 99 e.V. sowie des TC ESG e.V. – zweier selbständiger ESG-Vereinseinheiten.

Wir dürfen erneut wiederholen: Zur „Größe" gehört auch Leistung und zwar möglichst stetig.

Dies wird uns auch weiterhin Verpflichtung sein.

Präsidium · Redaktionskommission

Barmenia hat für jedes Vorsorgeproblem die richtige Lösung:

- **Kapitalversicherung**
- **Krankenversicherung**
- **Hausrat und Haftpflicht**
- **Unfall**
- **Kfz**
- **Hypotheken**
- **Bausparen VL für junge Leute**
- **Rechtsschutzversicherung**

Lassen Sie sich einmal unverbindlich beraten!

Barbara Bouvelle

Generalagentur

Hohenzollernstr. 50
45003 Essen
Tel. 0201/72009-0

Privat: Heibauerfeld 40
45327 Essen
Tel. 0201/357677

Barmenia

Wir sind Ihre Versicherung.

Herbstfest 1994

Wer viel Sport treibt – wie die ESG-Mitglieder und was in schöner Regelmäßigkeit auf den folgenden Seiten jeweils dokumentiert wird –, der darf auch zünftig feiern, wie in allen geraden Jahren zuvor. Am 14. Oktober wurde im Steeler Stadtgarten unser gut besuchtes Herbstfest gefeiert.

Es war der Wunsch des Präsidiums, der Programmierung des Abends eine weiterhin gegenüber früheren Festen geänderte Zielrichtung zu geben. Unseren Mitgliedern sollten nicht Künste externer und gut bezahlter Profis geboten werden. Dafür gab es Darbietungen aus den eigenen Reihen, die zeigten, daß der Großverein in der Lage ist, künstlerisch und sportlich Überzeugendes vorzuführen. So wurde wiederum auf einen Moderator von außerhalb verzichtet und dafür übernahm diese Funktion erneut unser ehemaliger Vizepräsident, Helmut Schrock. Wer bietet schon – so wie er – eine Ansage, die im Versmaß gehalten ist?

Eine engagierte Band fand sich in den Reihen der Tischtennisabteilung, die just-for fun-band! Sie bereitete uns große Freude und lockte alle Altersgruppen auf die Tanzfläche, die diesmal groß genug war, weil eine Überfüllung – wie schon gehabt – ausgeschlossen wurde.

Wieder mit dabei waren die Damen aus der größten unserer Abteilungen: Der Abteilung Gymnastik und Turnen. Auch die Kinder und Jugendlichen waren so unbefangen wie bei den letzten Herbstfesten und konnten uns mit gekonnten gymnastischen Übungen und Tänzen erfreuen. Besonders hervorzuheben ist, daß diese Jugendgruppe eine Hinwendung zum Leistungssport vollzogen hat – eine für unsere Gemeinschaft der Sportler sowohl richtige wie auch attraktive Entscheidung (siehe hierzu auch Seite 17-18).

Die Königssportart Fußball durfte natürlich nicht zurückstehen und stellte sich mit einem kleinen Teil unserer Fußball-Bambini vor: Natürlich war auch ein Ball im Spiel!

Das Prinzip: „Alles aus den eigenen Reihen" wurde um Mitternacht durchbrochen. Das Omelette surprise begeisterte mit einer attraktiven Tanzgruppe die Gäste, und es hieß mehrmals: Da capo. Dasselbe galt für die vorzügliche Band, die auch noch eine „Überstunde" einlegte. Zur Abrundung des Ganzen konnte die reichhaltige Tombola mit vielen brauchbaren Gewinnen aufwarten, von der Fußball-Abteilung vorzüglich organisiert!

ESG-Festkomitee

Fachpraktika im Ausland für Studenten

International Student Exchange Program

2 oder mehr monatige Aufenthalte in Amerika oder Europa*. Jetzt Unterlagen anfordern!

STEP

EP

*Ab 2950,- DM.

EuroPractica · Maxstraße 11 · D-45127 Essen

Jugendmannschaft ungeschlagen!

Einen sensationellen Start in die Meisterschaftssaison 94/95 schaffte unsere Jugendmannschaft. Als Aufsteiger konnte die Mannschaft in der Hinrunde mit 11:1 Punkten voll überzeugen und ist souveräner Tabellenführer. Besonders unsere Damen (Foto: Katrin Schindler in Aktion) haben bisher voll eingeschlagen. So ist das Mädchendoppel, Katrin Schindler mit Partnerin Sandra Leisse, bisher ungeschlagen und qualifizierte sich für die Bezirksrangliste NRW U16. Hier erreichte man einen hervorragenden 4. Platz. Auch das 2. Jungendoppel konnte sehr gute Leistungen zeigen. Roberto Menegaldo und Mathias Lange spielen seit Anfang August zusammen und konnten bisher ebenfalls ihre Doppel gewinnen. Mit Platz 6 verpaßten Roberto und Mathias die Qualifikation zur Bezirksrangliste U16 nur knapp. Komplettiert wird die Mannschaft mit Markus Kana, Marco Luzius und Per Peters.

Jedoch entscheidend für die Leistung ist die Freundschaft untereinander. Wie die Musketiere hält die Mannschaft zusammen und feuert sich gegenseitig an. Sie ist mit Freude und Spaß dabei und ein positives Beispiel für die gute Jugendarbeit im Verein. Dies gilt ebenso für unsere Schülermannschaft. Mit 7:7 Punkten belegt die Mannschaft nach der Hinrunde den 3. Platz. Mit Benedikt Unger und Manuel Schindler besitzt die Mannschaft zwei Leistungsträger, die wahrscheinlich ungeschlagen bleiben. Komplettiert wird die Mannschaft durch Angelika Hohmann, Christiane Markoni, Mareike Mathar, Tobias Axt und Andre Gnilka.

Einen besonderen Dank an alle Eltern, die durch ihre Fahrten und Betreuungen einen großen Anteil am Erfolg unserer Mannschaft haben.

Weniger erfolgreich startete die Seniorenabteilung in die neue Saison. Mit 6:4 Punkten belegt die 1. Mannschaft den 3. Platz in der Bezirksliga. Einen klassischen Fehlstart legte die 2. Mannschaft hin. Mit 2:8 Punkten belegt man zur Zeit einen Abstiegsplatz. Fehlendes Glück und Verletzungspech sind die Ursache für das schwache Auftreten der Mannschaft. Mit 7:3 Punkten belegte die 3. Mannschaft den 2. Platz und kann somit noch vom Aufstieg in die Bezirksklasse träumen. Die 4. und 5. Mannschaft belegen einen Mittelplatz. Fazit: Aufgrund von personellen Problemen konnten die gesteckten Ziele bisher nicht erreicht werden.

Wir feiern – 30 Jahre Badminton!

Die Abteilung feierte ihr 30jähriges Bestehen. Dazu wurden alle Abteilungen, die Mitglieder und Eltern, sowie die beiden befreundeten Vereine BC RW Borbeck und VfB Grün Weiß Mülheim eingeladen. Max Martinelli – unser allseits beliebter Unterhalter – sorgte wieder für Stimmung, Spaß und gute Laune.

Unsere Trainingszeiten

Die Abteilung Badminton trainiert an folgenden Tagen:

Gewerbliche Schule Ost, Knaudtstraße, Zufahrt über Allbauweg (4 Felder)

Mittwoch:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülertraining allgemein
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenabteilung
Freitag:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülermannschaft
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenmannschaften
Samstag:	14.00-18.00 Uhr	Schülertraining (Anfänger 1 Feld) und Sonstige
Dienstag:	19.30-22.00 Uhr	Spartentraining (für alle Vereine offene Trainingszeit)

Elsa-Brändström-Schule, Elsa-Brändström-Straße (2 Felder)

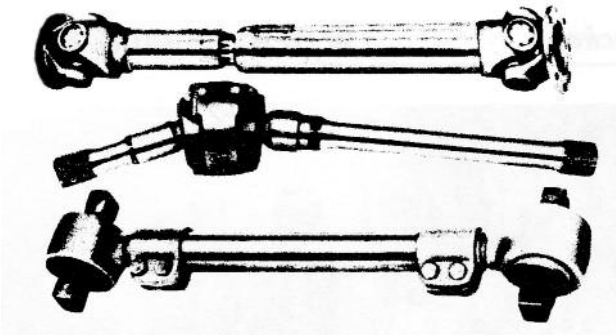
Freitag:	19.30-22.00 Uhr	Hobbyspieler und Breitensportabteilung

Wir wünschen allen Mitgliedern und Eltern ein frohes, glückliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Andreas Dietrich

Von links nach rechts: Mathias Lange, Per Peters, Roberto Menegaldo, Markus Kana, Katrin Schindler, Marco Luzius, Sandra Leisse.

STEINEBACH
RAUM & GESTALTUNG
TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN
CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075



Küsel Antriebe

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.

EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
Warsteiner

Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 –

☎ 0201/783970 B. Müller
☎ 0201/225611 M. Lapaczynski
☎ 0201/586972 H. Degner

Der Kader der 1. Mannschaft für die Saison 1994/1995. Hintere Reihe von links nach rechts: Betreuer Gerd Kalinna, Betreuer Christian Müller, Trainer Uwe Heller, Frank Hoffmann, Eckhard Hüser, Michael Beisert, Dirk Ubornyi, Dino Muschietti, Andreas Degner, Ralf Dzislowski, Marco Muschietti. Vordere Reihe von links nach rechts: Markus Magiera, Ralf Müller, Thomas Rieder, Thorsten Herhut, Daniel Kedziora, Jörg Breuckmann, Thorsten Schulokat, Herbert Treptow, Dirk Treptow.

Ausgeträumt! Von 10:2 nach 11:11 Punkten

Alles nur Strohfeuer?
Innerhalb weniger Wochen platzte ein schöner Traum wie eine Seifenblase. Die großen Hoffnungen, die die Anfangserfolge der 1. Mannschaft erwarten ließen, konnten doch nicht erfüllt werden.
Substanzverlust und mangelhafte Torausbeute bzw. Chancenauswertung sind vielleicht Erklärung für die Negativserie von 1:9 Punkten aus 5 Spielen. Vier Niederlagen in Folge sind schwerlich wieder gutzumachen.
Der Sturz vom 2. auf den 9. Tabellenplatz war die Folge. Mit diesem Leistungsabfall wird es schwer werden das Saisonziel von 15 Pluspunkten aus der Hinspielserie zu erreichen. Doch noch gibt es keinen Grund zur Panikmache. In der Mannschaft sollte genug Substanz vorhanden sein, um nicht noch tiefer zu sinken und sich im Abstiegskampf wiederzufinden. Mit sportlichem Gruß und besten Wünschen zum Fest und zum Jahreswechsel

Herbert Degner

Elektro Struck GmbH

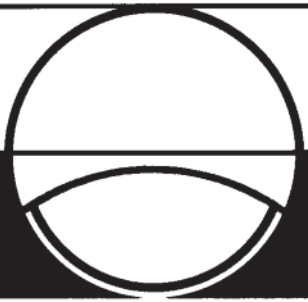
über 50 Jahre

- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Planung, Beratung und Ausführung

Wörthstraße 24
4300 Essen 1
Telefon
(0201) 28 69 36/39
Telefax
(0201) 28 46 20

BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN



OPTIK
n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1

Konditorei Kost

4300 ESSEN
Steeler Straße 432
Telefon 02 01 / 26 42 22

Ein äußerst seltenes Jubiläum konnte ein Vereinsmitglied der ESG 99/06 im November 1994 feiern! Der ESGer Friedrich Stöcker wurde

100 Jahre

8.11.1894 – 8.11.1994

und ist seit 1923, 71 Jahre, Mitglied unseres Vereins.
(Der Stammverein war der ESV 1899)

Herzlichen Glückwunsch

Wir wollen versuchen, Herrn Friedrich Stöcker im nächsten Heft einmal vorzustellen.

Wir sind schockiert!
Du verstarbst viel zu früh.

Helmut Vortkamp

Du wirst uns fehlen.

Deine „alte" ESG 99/06
und Freunde

Essen, im November 1994

REINTGES

KOMPETENZ IN SACHEN AUTO

Die Qual der Wahl:
Wir können ständig über 500 Neu- und Gebrauchtwagen sofort liefern. Unsere Verkaufsberater zeigen Ihnen gerne „Ihr Modell".

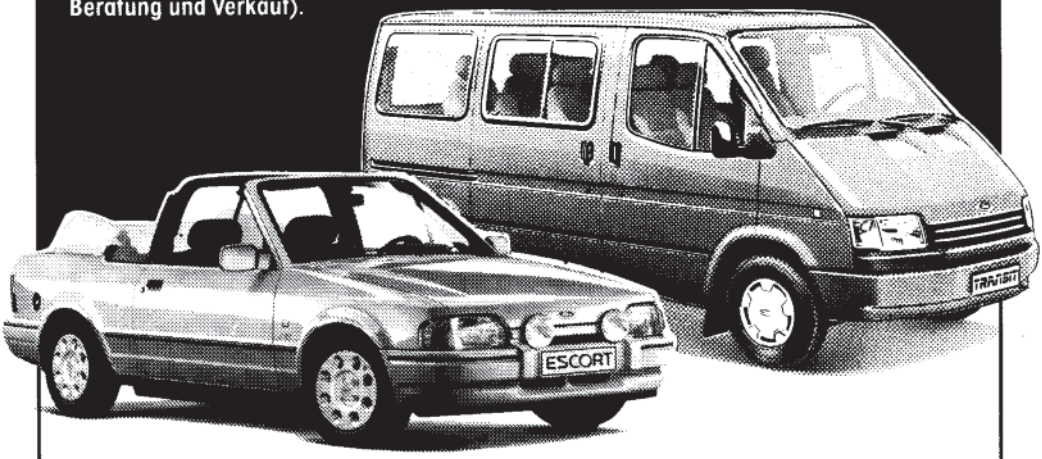
Besichtigung:
Unsere Ausstellungshallen sind auch samstags bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet (außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten leider keine Beratung und Verkauf).

Komplettservice:
Wir finanzieren Ihr Fahrzeug zinsgünstig und erledigen alle Versicherungsformalitäten. Dies natürlich auch im Schadensfall.

Leasing:
Die günstige Finanzierungsalternative bieten wir sowohl Privat- als auch Geschäftsleuten. Lassen Sie sich Ihren Vorteil erklären!

Kundendienst:
Rund-um-die-Uhr-Reparaturannahme, Leihwagen, Samstagsservice und mehr.

Das Markenzeichen für Qualitäts-Gebrauchtwagen vom Ford-Händler. A-1
Mit 1 Jahr Garantie auf die wichtigsten Teile – ohne km-Begrenzung.



Ford

Reintges

Rellinghauser Straße 400 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 26 60 10
Ruhrau 37 · 4300 Essen-Steele · Telefon 02 01 / 5 49 84

Hintere Reihe von links nach rechts: Betreuer Frederik Felden, Marcel Kossner, Tobias Stannat, Christoph Happe, Stefan Rech, Oliver Felden, Trainer Hans Willemsen, Kevin Maher. Untere Reihe von links nach rechts: Thomas Becker, Burak Sahim, Florian Üpping, Kai Langer, Andre Gronau, Sören Bloß. Es fehlen: Marcel Klein, Philipp Brema, Patrick Gappa.

Wir möchten in diesem Heft einmal unsere neue Fußball-Generation vorstellen. Durch die hervorragende Jugendarbeit, gerade bei den Kleinsten, wird der Grundstock für zukünftige Erfolge gelegt. Hier sollte doch einmal Hans Willemsen erwähnt werden, dem es immer wieder gelingt, nachdem unsere Fußballer aus dem Bambini-Alter entwachsen sind, erfolgreiche Mannschaften in der F-Jugend herauszubringen. In der vergangenen Saison wurde die F 1 erst durch ein Entscheidungsspiel auf den 2. Tabellenplatz verwiesen. Dafür gelang es ihr, die Hallen-Kreismeisterschaft zu erringen. Die neue F 1 steht in dieser Saison mit vielen neuen Spielern schon wieder auf Platz eins und läßt für die laufende Saison noch einiges erhoffen.
In diesem Jahr ist die Anzahl der Bambinispieler schon wieder auf über 30 Spieler angewachsen, sodaß wir uns um die fußballerische Zukunft keine Sorgen machen müssen. Durch die erfolgreiche Basisarbeit stellt die Jugend-Fußballabteilung in dieser Saison über 30 Bambini, 3 F-Jugend- und 3 E-Jugend-Mannschaften. Somit stellt die ESG 99/06 im Fußball-Kreis Essen-Süd/Ost mit großem Abstand die meisten Jugend-Fußball-Mannschaften.

Hintere Reihe von links nach rechts: H. Zamkiewicz, Kevin Salamon, Michaela Brähler, Rudi El Hayek, Marvin Witter, Oliver Felden, H.-G. Schacht; vorne von links nach rechts: Felix Elberfeld, Andre Lochthove, Kai Langer, Sascha Hallermann, Kevin Zamkiewicz, Christian Schacht.

Die Betreuung der F II übernahm in dieser Saison H.-G. Schacht unter Mitwirkung von H. Zamkiewicz. Die F II spielt als 11er Mannschaft in der Normal-Gruppe und spielt zur Freude aller Beteiligten in der oberen Tabellen-Hälfte mit. Somit ist zu rechnen, daß diese Mannschaft in der neuen Saison die F I bilden wird und somit im F-Jugend-Bereich wieder mit einer sehr starken F I zu hoffen ist. Wir wünscher der Mannschaft viel Erfolg!

Wir wünschen allen Mitgliedern, Eltern und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

☎ 02 01 / 26 11 84 Roswitha Strünck
☎ 02 01 / 53 23 92 Christel Meinhardt

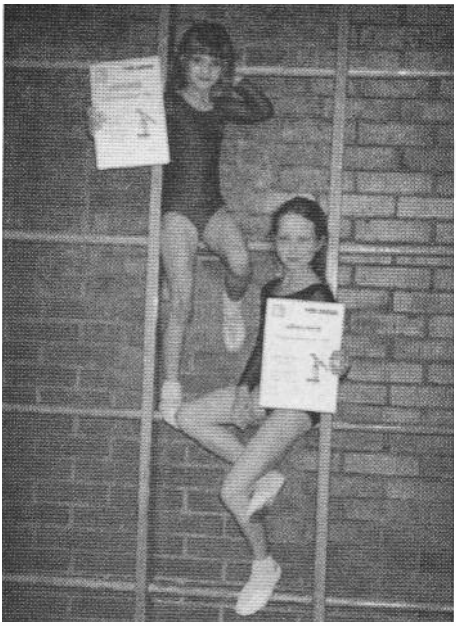
Rückblick: Grimberg-Pokal

Direkt nach der Vereinsmeisterschaft am 11. 6. 1994 fand am 12. 6. 1994 in Kettwig das Grimberg-Pokalturnen 1994 statt. Schnell um 8.00 Uhr ins Wahllokal, nicht nur ich war der erste, dann auf zum nächsten Wettkampf. Teilnehmer kamen sogar aus Hannover. Zuerst dachten wir, der zusätzliche „Trainingstag" der Vereinsmeisterschaft würde den Kindern gut tun, aber wir wurden eines besseren belehrt. Nicht nur die Kleinsten waren vom Vortag noch sehr aufgeregt, so daß es einige Startschwierigkeiten gab. Jeder Wettkampf ist aber erst mit der Siegerehrung vorbei. Und da zeigte sich, wie gut wir inzwischen geworden sind. Gewonnen wurde der Grimberg Pokal nun endgültig von der MTG Horst, die diesen Sieg nun zehn Jahre in Folge feiern kann. Der einzige Verein, der ihnen einen Pokal für den Gewinn in einer Leistungsstufe abnahm, waren wie schon im letzten Jahr wir. Beinahe wären es zwei geworden. Dafür kommen Kinder aus anderen Vereinen zu uns – weil wir so erfolgreich sind.

Übungsleiter/in für die Frauengymnastik dringend gesucht!

Bei bestehendem Interesse bitte melden unter o.a. Telefon-Nummer, oder schriftlich:

Ariane Seelig, Metzer Straße 4, 45139 Essen



Und noch ein neuer Wettkampf

Vergleichbar mit der Stadtmeisterschaft ist der Kürwettkampf der Essener Vereine, der in der Essener Turnfesthalle stattfand. Die ESG war durch Annette Böttcher und Nicole Krone vertreten. Zu diesem Zeitpunkt besaßen wir noch keinen Spannbarren, so daß unsere Mädchen am Reck turnen mußten, was von vornherein Punkte kostete. Trotz allem belegten die beiden guten Plätze. Deshalb sehen wir zuversichtlich dem Kürwettkampf 1995 entgegen.

Weltstadt Börger – Liebe auf den zweiten Blick?

Wie, die kennt keiner? Wir ja eigentlich auch nicht, bis es uns durch einen Zufall dorthin verschlagen hat. Auf der Suche nach einer neuen Jugendherberge für die Freizeit der Jugendturnabteilung 1995 (wieder in den Osterferien) machten wir uns auf den Weg nach Ostfriesland. Pfingsten, ein langes Wochenende, daß sich für eine solche Tortour anbietet, aber in unserer „Wunschherberge" Papenburg war kein Platz für die ganze Zeit, sodaß wir in der Umgebung nach einem Schlafplatz suchten, jedoch nur ein „baufälliges 10er-Zimmer" bekommen konnten – in der JH Börger. Besser als nichts? Drei Häuser und viel Gegend, dafür das JH-Gelände so groß wie ein Reihenhausgarten? Also, am anderen Morgen schnell nach Papenburg! Kaum angekommen, erfuhren wir, daß die Anmeldung um 17.00 Uhr ist. Weder Mittag- noch Abendessen gab es für uns, da die Hauptgruppe erst spät abends wiederkam. Unfreundliche Herbergseltern, unschöne Zimmer, eine Bundesstraße vor der Haustür. Papenburg ist zwar eine schöne Stadt, aber die JH grauenvoll. Am letzten Tag fuhren wir zurück nach Börger, zu einer Herbergsmutter, die sich vor Freundlichkeit bald überschlagen hat. Es gibt keine vielbefahrene Straße, dafür Fahrräder für die Kinder, tolle Zimmer, und, und, und...
Eine wunderschöne Umgebung, viel Wald, Fußballplatz und vieles mehr – eben unsere Wunschherberge für die nächsten Jahre! (Die Anmeldungszettel sind in Arbeit – sie werden früh genug an alle verteilt).

Bundestagswahl in Duisburg

Wie schaffen es die Veranstalter von Turnwettkämpfen eigentlich immer wieder, alle Turniere auf Wahlsonntage zu legen? Wieder waren die ersten Wähler diejenigen in Trainingsanzügen, um nach der Stimmabgabe Richtung Duisburg aufzubrechen. Am Treffpunkt Pestalozzi-Schule trudelten nach und nach alle ein, und schon ging es los zum Rhein-Ruhr-Pokal 1994 der Turnabteilung des MSV Duisburg. Wie schon im letzten Jahr war dieser Wettkampf sehr gut organisiert. Das hatte sich herumgesprochen, und so gingen 23 Vereine aus der Umgebung an den Start. Allerdings wurde nur in zwei Leistungsstufen geturnt, L5 und L6. Die ESG 99/06 schöpfte die Startberechtigung von zwei Mannschaften voll aus. Nach dem unglücklichen Ausfall von Felizitas Lichtenberg sprang bei den Älteren Sarah Lange von der MTG Horst ein. Leider hatte diese Mannschaft dann auch nicht besonders viel Glück und belegte Rang 15. Anders sah es bei der Mannschaft der Jüngeren aus! Sie belegten den 3. Platz hinter Krefeld Hüls und TUS 84/10, damit hatten sie führende Essener Vereine wie MTG Horst, TV Bredeney und den Werdener Turnerbund hinter sich gelassen. So gehen unsere Mannschaften gut gerüstet in den nächsten Wettkampf.
Gestartete Turnerinnen L5: Lara Husemeyer, Lisa Elberfeld, Nicole Krone, Judith Graf
L6: Anette Böttcher, Jasmin Herholz, Julia Bertz, Sarah Lange (Felizitas Lichtenberg).

Weihnachten steht vor der Tür! Ihnen und Euch allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr 1995!

Saison 94/95: Gelungener Auftakt unserer Senioren!

Nach der nicht ganz so erfreulichen vergangenen Spielzeit warten unsere Senioren zu Beginn der laufenden Saison mit guten Ergebnissen auf! Unsere Männer – personell gut verstärkt durch Andreas Vatter, der sich mit Heinz Rosendahl im Tor abwechselt, und Jörg Klute, der nach langer Abstinenz wieder eingestiegen ist – legten in der Kreisliga einen furiosen Start hin.
Mit 21:12 gegen TV Kettwig v.d.Br. und 21:15 gegen SG Frohnhausen gab es die erwarteten klaren Siege am Anfang. Schwer tat man sich wie in den vergangenen Jahren gegen GW Werden, wo nach einem 7:8-Halbzeitstand nach guter zweiter Hälfte noch ein knapper 17:16-Erfolg herauskam. Mit dem gleichen Ergebnis wurde danach der Post SV geschlagen. Im fünften Spiel schließlich wurde ein weiterer Mitkonkurrent um den Aufstieg, TuRa 86, mit 17:14 geschlagen nach Hause geschickt, so daß man nunmehr nach 5 Siegen verlustpunktfrei an der Spitze steht.
Die 1. Damenmannschaft, die in die Bezirksliga abgestiegen ist, wurde mit Spielerinnen der 2. Mannschaft ergänzt und schlägt sich überraschend gut in neuer Umgebung. Nach 4 Spieltagen nimmt die Truppe von Trainer Wolfgang Swegat bei einem Punktekonto von 8:0 nach vier Siegen einen Spitzenplatz ein!
Einen leichten Aderlaß mußte unsere 2. Damenmannschaft verkraften. Dennoch sprechen die bis jetzt ordentlichen Ergebnisse für die gute Moral dieser Mannschaft. Hoffen wir, daß die Erfolgssträhne bei allen Mannschaften nicht so bald abreißt! In diesem Sinne allen Mitgliedern und Freunden der Handballabteilung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Besonders freuen wir uns noch mit den Eltern Susanne und Christoph Hüttenrauch über die Geburt ihrer zweiten Tochter!

Gerd Schmidt

Juwelier Lauterbach
Meisterwerkstätten für Uhren und Schmuck
Frankenstraße 274 · Essen-Stadtwald
Telefon 02 01 / 47 28 46

Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber Friedel Ruhrrath
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 28 55 87

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG

Martin Schäfermeyer

4300 Essen 1 (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:
Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

Unser Foto zeigt in der oberen Reihe von links: Betreuer Uli Sänger, Andrea Husemeyer, Tanja Bröcker, Kati Klinginger, Trainer Ulf Cario, Nina Schynol, Betreuer Stefan Cohnen, Katrin Osterkamp, Alexandra Gummels, Kristina Schulte, Christina Kiene, Nicole Wagner, Daniela Krämer, Katrin Rieder, Kirsten Niemann, Sandra Bein. Es fehlen: Anika Leitheußer, Suse Luttmann und Susanne Borchardt.

HCE auf Erfolgskurs
Zweifacher Aufstieg in die Regionalliga

Zweifacher Aufstieg in die Regionalliga und der Einzug in die erste Hauptrunde im Pokal – nach einigen mageren Jahren schwimmt der Hockey-Club Essen wieder auf der Erfolgswelle. Maßgeblichen Anteil daran hat Trainer Franz Schwarz, der gleich im ersten Jahr seiner Tätigkeit die Herren in die dritthöchste Liga führte.

Nach dem Abstieg in die Oberliga in 1989 unternahm der HCE vier vergebliche Anläufe zur Rückkehr in die Regionalliga. Mit einer neuen Mannschaft und einem neuen Coach sollte es im fünften Versuch endlich klappen. Frank Schwarz sieht den Schlüssel des Erfolges im Teamgeist: „Früher bestand die Mannschaft zu sehr aus Einzelkämpfern. In dieser Saison hat sie sich zu einer Gemeinschaft gefunden, in der jeder seine Leistung in den Dienst der Mannschaft gestellt hat. Hinzu kam, daß sich die Neuzugänge Marc und Tim Büsgen sowie Christoph Brings hervorragend integriert haben", lobt Schwarz.

Der 41jährige, der seit über 20 Jahren im HCE in den verschiedensten Funktionen im Vorstand und im sportlichen Bereich tätig ist, konnte bereits in 1982 mit der ersten Herren-Mannschaft den Sprung in die Regionalliga feiern.

Garant für den Aufstieg in diesem Jahr war die Abwehr, die in der Besetzung mit Torwart Sascha Ricken, Libero Stefan Cohnen und den Manndeckern Christoph Brings, Thomas Hendricks und Ulf Engel nur sieben Treffer zuließ und somit wesentlich dafür sorgte, daß man in den vierzehn Begegnungen ungeschlagen blieb.

Die Schwäche war mit 20 Toren der Angriff, der sich in der neuen Liga sicherlich stark verbessern muß. „Nicht zu steigern dagegen ist die Betreuung von Kurt Hinsgen, der immer zur Stelle ist, und als Seele der Mannschaft nicht mehr wegzudenken ist", weiß Schwarz die Arbeit des Betreuers sehr hoch einzuschätzen.

Unser Foto zeigt in der oberen Reihe von links: Betreuer Kurt Hinsken, Marc Büsgen, Peter Felderbauer, Christoph Brings, Dirk Dörr, Oliver Bröhl, Jens Hartfeld, Ulf Engel, Tim Büsgen, Jörg Richarz, Marc Ziehn, Trainer Frank Schwarz; untere Reihe von links: Steffen Schröer, Jens Borchardt, Stefan Cohnen, Alexander Schulte, Sascha Ricken, Peter Jansen, Thorsten Wehrend, Thomas Hendricks.

Auch im neu geschaffenen Pokalwettbewerb konnte sich der HCE durchsetzen. Nach Siegen beim HTC Kupferdreh (3:2) und VfB Marl-Hüls (2:0) gehören die Essener zu den letzten Acht im Bereich des westdeutschen Hockey-Verbandes und sind damit automatisch für die erste Hauptrunde qualifiziert. Hier greifen – wie beim Fußball – dann auch die Bundesligisten ins Geschehen ein.
Den dreifachen Triumph des Vereins komplettieren die Damen des HCE, die in einem wahren Durchmarsch mit 27:1 Punkten und 63:9 Toren vom ersten Spiel an keinen Zweifel am Wiederaufstieg in die Regionalliga aufkommen ließen. Mit ihrem neuen Trainer Ulf Carlo war allerdings die direkte Rückkehr in die zweithöchste Liga bei den Damen erwartet worden, nachdem in der letzten Saison der Abstieg zwar sportlich als Tabellensechster zunächst vermieden werden konnte. Weil Bundesligist Uhlenhorst Mülheim aber den Klassenerhalt nicht schaffte, mußte der HCE nachträglich in die Oberliga. M.L.

Unsere besten Glückwünsche zum doppelten Comeback verbinden sich mit der Erwartung auf Verstetigung dieses großartigen Erfolges für den Essener Hockey-Sport, insbesondere aber für den HCE.

Allen Hockey-Sportlern und -Sportlerinnen des HCE ein frohes Fest und Glückauf 1995.

Dr. R. Behlke · U. Schlüter

Rückblick · Nachtrag

400 Fans sahen 4:3 Sieg für Deutschland

Die deutsche Hockey-Nationalmannschaft der Damen kam auf dem Kunstrasen des HC Essen an der Hubertusburg zu einem 4:3 (3:2) Erfolg über die Niederlande. 400 Zuschauer, die trotz des strömenden Regens gekommen waren, sahen, wie Schmoranzer und Ernsting-Krienke die Gastgeberinnen in Führung schossen. Domers und Lewin schafften den Ausgleich; Hentschel und Ernsting-Krienke stellten mit dem 4:2 den alten Abstand wieder her, bevor die Gäste durch de Ruiter noch einmal herankamen.

Hockeyknaben qualifiziert

Als einzige Essener Mannschaft aus dem weiblichen und männlichen Jugendbereich konnten sich die Knaben A (12-14 Jahren) des HC Essen für die Vorrunde zur Deutschen Hockey-Meisterschaft qualifizieren. Die von den Trainern B. Grote und T. Hendricks betreuten Jungen verpaßten auf der Platzanlage des Berliner HC den Einzug in die Endrunde durch eine unglückliche 1:2 Niederlage gegen den Hamburger Meister Uhlenhorster-Hockey-Club. Im Spiel um den 3. Rang trennten sich die Essener vom Club zur Vahr Bremen 3:3.

☎ 0201/576352 U. Schlüter
☎ 0208/491037 T. Holtmann

Die Medenspiele der Saison 1994

2 Aufsteiger, kein Absteiger, 4 Zweitplazierte! In unserem Jubiläumsjahr „20 Jahre auf der Anlage Sonnenscheinsweg" können wir auch aus sportlicher Sicht zufrieden sein. Die Herren 55 können im nächsten Jahr durch den Aufstieg auf Verbandsebene unseren Tennisverein bekannter machen. Ein schönes, aber auch schwieriges Ziel ist der Erhalt dieser Spielklasse. Unsere Seniorinnen schafften nach ihrem Abstieg im vergangenen Jahr sofort den Wiederaufstieg. Nun spielen sie wieder in der Bezirksklasse A. Herzlichen Glückwunsch!
Unsere Jungseniorinnen beendeten die Saison in der für sie völlig neuen Klasse gleich im ersten Jahr mit einem schönen 2. Platz, genauso die Senioren 45, 2. und 3. Mannschaft. Die Senioren 45, 1. Mannschaft hielten sicher die A-Klasse, unsere 2. Herren etwas unsicherer mit dem vorletzten Platz die G-Klasse. Etwas Kummer bereiteten uns die Damenmannschaft und die 3. Herrenmannschaft, die beide personelle Probleme hatten und so teilweise nicht komplett antreten konnen. Deshalb haben wir diese Mannschaften für die kommende Saison nicht wieder gemeldet. Leider!

Teja Holtmann, 2. Vorsitzender

Tennis-Vereinsmeister 1994

Herren-Einzel bis 44 Jahre
1. A. Marzilger, 2. J. Mähl

Herren-Einzel ab 45 Jahre
1. U. Schilde, 2. K. P. Landrath

Herren-Doppel
1. A. Koch/U. Schilde, 2. R. Breitenstein/K.P. Landrath

Mixed
1. A. Breitenstein/R. Breitenstein, 2. C. Holtmann/U. Schlüter

Trostrunde

Herren-Einzel ab 45
1. K. Driesen, 2. G. Egert

Herren-Doppel
1. Boeger/Völlinger, 2. Kuhnen/Kretschmann

Die Clubmeister 1994 v.l.: Axel Koch, Günter Egert, Hubert Völlinger, Udo Schilde, Christel Holtmann, Ulrich Schlüter, Reinhold Breitenstein, Arnd Marzilger.

Hubertusburg

Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen

Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:

Krombacher Pils – mit Felsquellwasser gebraut

Rhenania Alt – Der besondere Geschmack

König Pilsener

4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23

Vereinslokal der ESG 99/06

Der Getränke Spezialist

DGS

Markgrafenstraße 10
Telefon 02 01 / 28 80 72

Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier – Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes Party-Faßbier

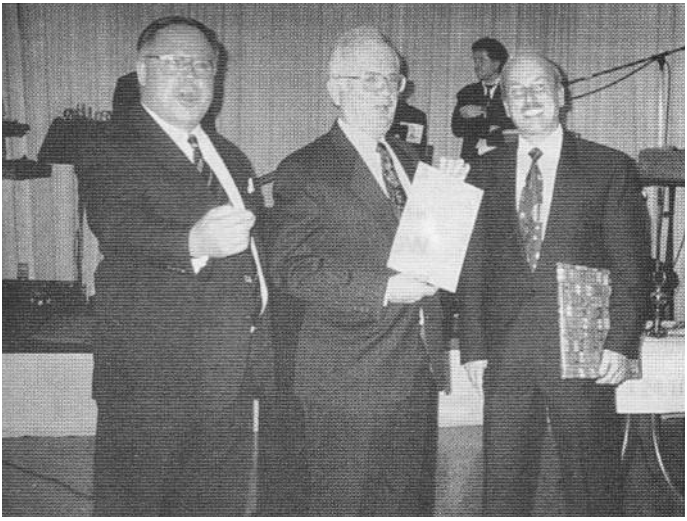
Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!

P Kaufen wo man parken kann P

DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1

Tennis-Ehrungen am 29. Oktober 1994

28 Jahre Tennis, seit 1966! Es erhielten die ESG-Goldmedaille, von links: Margit und Manfred Dehn, Rosi Bucksath, Margret und Wolfgang Fischer, Dr. Reinhard Behlke (bereits Goldmedaille erhalten), Axel Koch erhielt ebenfalls die Goldmedaille (auf dem Bild der Clubmeister zu sehen, Seite 23). Am 29. 10. 1994 nicht anwesend: Lothar Bucksath, Hildegard Espe, Gerda und Arnold Koch, Maria Hauser, Angela Marzilger.



TVN-Präsident Gerhard Nölle (links) zeichnet Dr. Klaus Bodemann (Mitte) mit der silbernen TVN-Ehrennadel für 16-jährige Tätigkeit als Schatzmeister aus. Präsident und TC ESG-Vorsitzender Ulrich Schlüter (rechts) erhielt eine wertvolle Ehrengabe.

Sicherheit will finanziert sein

Mal ganz ehrlich, wer hat nicht Spaß daran, ein neues Auto zu kaufen und zu fahren? Viel wichtiger als der Spaß ist aber der Sicherheitsaspekt. Airbag, ABS oder Seitenaufprallschutz sind mehr als nützlich, sie sind notwendige Erfordernisse für Sie und Ihre Lieben. Denken Sie beim nächsten Autokauf daran und fragen Sie Ihren Kundenbetreuer, wie auch die „Ausstattung" finanziert werden kann!

Sparkasse Essen

☎ 02 01 / 66 66 83 A. Klein
☎ 02 01 / 59 44 16 W. Ahndorf

Guter Start in die neue Saison!

Nach der langen Sommerpause hat endlich die neue Saison 1994/95 begonnen. Gegenüber dem Vorjahr wurden 2 Mannschaften zusätzlich gemeldet, so daß jetzt 4 Herren-, 1 Jugend- und 2 Schülermannschaften am Spielbetrieb des TT-Kreises Essen teilnehmen.

Einen hervorragenden Start hatte die 1. Herrenmannschaft mit 7:1 Punkten, sowie mit 2 Siegen im WTTV-Pokal.

Nach dem Aufstieg in die Schüler-Kreisliga belegte die 1. Schülermannschaft nach 3 Spieltagen einen guten Mittelplatz. Hier zeigt sich die gute Arbeit des Jugendwartes einschließlich seiner „Helfer". Für die Bezirksmeisterschaften 1994 wurde für die Schülerklasse Nils Schwinning im Einzel und Doppel vom Kreis Essen nominiert.

Am 17. 12. 1994 findet unser diesjähriges Weihnachtsturnier statt. Der Vorstand hofft wieder auf eine Teilnehmerzahl wie im Vorjahr. Beginn wie immer um 14.00 Uhr, Turnhalle Mathilde-Kaiser-Straße.

Auf diesem Wege wünscht der Vorstand allen Migliedern und deren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Kurt Janßen

Volleyball – 100 Jahre alt!

Information Nr. 1: Volleyball wurde 1894 von dem Amerikaner William G. Morgan als Hallenspiel entwickelt und war ursprünglich nur als Ausgleich und Ergänzung für andere Sportarten gedacht. Das neue Spiel fand in den USA schnelle Verbreitung und kam gegen Ende des ersten Weltkrieges durch das amerikanische Militär nach Europa.
Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Information Nr. 2: Das Spielfeld hat eine Größe von 9x18 m und wird durch die Mittellinie in zwei Spielfeldhälften geteilt; parallel zur Mittellinie und in einem Abstand von jeweils 3 m ist in jeder Spielfeldhälfte die Angriffslinie markiert. Der nach hinten offene Angaberaum ist durch die um 15 cm über die Grundlinie hinaus verlängerte Seitenlinie und eine im Abstand von 3 m parallel dazu verlaufende Hilfslinie von ebenfalls 15 cm Länge gekennzeichnet. In Verlängerung der Mittellinie und mindestens 1 m von den Seitenlinien entfernt stehen die beiden Netzpfosten, an denen das Netz (Länge 9,50 m, Höhe 1,00 m) befestigt und mit Hilfe eines Spannschlosses straff gespannt wird. Die Oberkante des Netzes muß 2,43 m (Männer) bzw. 2,24 m (Frauen) vom Boden entfernt und mit einer 5 cm breiten weißen Einfassung versehen sein. Senkrecht über jeder Seitenlinie stehend ist das Netz ebenfalls mit einem 5 cm breiten weißen Streifen markiert. Das Spielfeld muß bis zu einer Höhe von 8 m und nach allen Seiten bis auf eine Entfernung von 5 m frei von jedem Hindernis sein.
Volleyball wird gewöhnlich in der Halle gespielt; im Freien kann es auf Rasen-, Tennen-, Beton oder Kunststoffplätzen betrieben werden.

Informative Einladung:
Wer an diesem Spiel interessiert ist, den laden wir hiermit freundlichst ein und zwar jeweils freitags in die untere Halle der Friedensschule, Franziskanerstraße, um 18.00 Uhr. Es kann mitgemacht oder zugeschaut werden!

Reinhard Hohmann

Fachpraktika im Ausland für Studenten

International Student Exchange Program

2 oder mehr monatige Aufenthalte in Amerika oder Europa*.
Jetzt Unterlagen anfordern!

STEP EP

*Ab 2950,- DM.

EuroPractica · Maxstraße 11 · D-45127 Essen

ESG Spezial

BTLV Rheinland 06 und ESG 99/06 – schon Tennis-Historie 1966-1994

Am 29. Oktopber d.J. wurde anläßlich eines gut besuchten Festballs im Blumenhof an den Beginn und die tennissportliche Weiterentwicklung in unserem Großverein gebührend gedacht, gefeiert und die hiermit verbundenen Ehrungen vorgenommen.
In seiner Eröffnungsrede nannte Präsident Ulrich Schlüter, TC ESG-Vorsitzender, ohne den zeitlichen Umfang und die Gäste mehr als notwendig strapazieren zu wollen, nur einige Highlights, die alle mit unserer Tennis-Chronologie zu tun haben.
Zur Erinnerung an die Mitglieder der ersten Stunde und für die neueren Mitglieder zur Information sei hier die Vergangenheit – chronologisch und mit Ergänzungen versehen – wie folgt skizziert:

Erste Phase: Die ursprüngliche Monostruktur des BTLV Rheinland 06 konnte zum Mehrsportartenverein entwickelt werden. Der Vorsitzende, Dr. Reinhard Behlke, ließ es sich nicht nehmen, den Tennissport, den er selber gerne betreibt, im Verein zu verankern. Dazu bedurfte es anfangs einer gezielten Aufbauarbeit bis zur Gründung der TA. Davor stand die Motivation zur Mitgliedschaft, verbunden mit ersten Tenniserfahrungen in den damals anmietbaren Gruga-Hallen-Plätzen. Erste Tennisparties dienten dem Kennenlernen der neuen Mitglieder im damaligen Hirschgarten der Gruga. Eine Aufbruchstimmung war unverkennbar: Individuelle Motivation und ein gewisses Provisorium gediehen zu einer effizienten Verbindung!

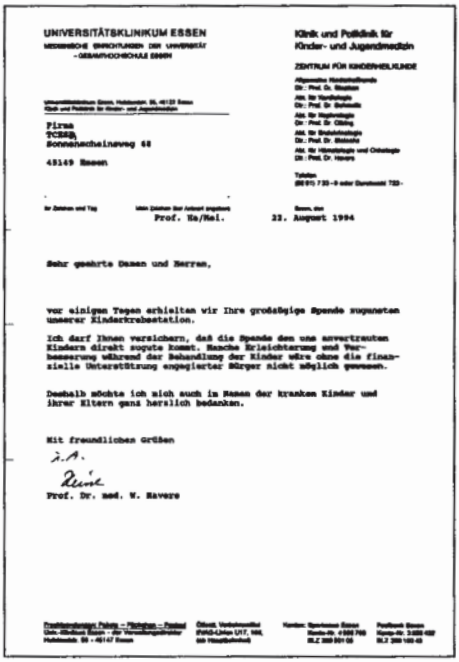
Zweite Phase: Gesucht wurde nun ein Tennisplatz – draußen – gefunden wurden deren zwei, die sich in schlechtem Zustand unter den Bäumen des Stadtwalds, Aegidiusstraße, befanden. Der frühere Nutzer war auf die Mondscheinwiese umgezogen. BTLV Rheinland 06 blieb nicht allein auf dieser Anlage, vielmehr kamen noch zwei Vereine hinzu. Späteres Ergebnis: Auf zwei Plätzen mit drei Vereinen spielten dann bis zu acht Mannschaften! Eine derartige Konzentration dürfte es in Essen nie wieder gegeben haben.
Die erste Versammlung mit Gründung der TA im BTLV Rheinland 06 fand am 29. September 1967 im Blumenhof der Gruga statt. Gewählt wurden als Abteilungsleiter: Dr. R. Behlke, Stellvertreter: Arnold Koch, Armin König, Geschäftsführer: Günther Störbrauck.
Auf der Kreissitzung des Tenniskreises V (Groß-Essen) wurde die TA am 29. November 1967 neu aufgenommen und mithin ihre Aufnahme in den DTB bestätigt.

Dritte Phase: 1968/69 stand im Mittelpunkt die weitere Planung für die Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit. 30 Mitglieder insgesamt umfaßte die TA. Darunter 6 Damen und 15 Herren nahmen den Meisterschafts-Spielbetrieb auf. Im weiteren Ablauf der Entwicklung konnten 1972 vier Mannschaften der TA (1 Damen-, 2 Herren- und 1 Senioren-Mannschaft) wertvolle Erfahrungen für die Turnierpraxis sammeln. Die Basis für die weitere Entwicklung war somit geschaffen!
Aber: Die Platzverhältnisse können grundlegend nur dann verbessert werden, wenn es gelingt, demnächst das Vorhaben „eigene Platzanlage mit 4 Plätzen in Essen-Haarzopf" zu realisieren.

1974-1994 –
20 Jahre Tennis in Essen-Haarzopf
Der Spielbetrieb begann im Frühjahr 1974 nach Fertigstellung der 4-Platzanlage und nach dem Bau des Clubhauses.
Dann folgte 1981/82 der Bau des 5. Platzes.

NICHT VERGESSEN:
Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte und Sportfreunde weitergeben! Besten Dank für Ihre Unterstützung!
Präsidium · Redaktionskommission

1986 „erstrahlte" eine weiße Mauer, die als Windschutz für die Terrasse gedacht war. 1988 wurden die Küche neu eingerichtet und der Fußboden neu gefliest.
1990 wurde nach Verhandlungen mit der ESG 99/06 e.V. (Anmerkung: ESV 1899 und BTLV Rheinland 06 fusionierten am 16.12.1975 zur ESG 99/06) die bisherige TA in die rechtliche Selbständigkeit eines TC ESG überführt. Im gleichen Jahr wurde das Ansparmodell verabschiedet. Im Frühjahr 1993 wurde die Beregnungsanlage in Betrieb genommen. Zum runden Jubiläum 1994 erfreute uns ein großenteils innen und vollständig außen frisch gestrichenes Clubhaus. Ein letztes und unser vielleicht schönstes Highlight war das Sommerfest, das uns bestätigte: Bei energischer Zielverfolgung kann unser Großverein sehr vieles erreichen. Es war erhebend für uns, die von den engagierten Mannschaften erwirtschafteten DM 1.500,- an die Kinderkrebsklinik der Universität überweisen zu dürfen. (Siehe nebenstehende Urkunde der Universitätsklinik Essen.)



UNIVERSITÄTSKLINIKUM ESSEN

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

ZENTRUM FÜR KINDERHEILKUNDE

Firma
TCESG
Sonnenscheinweg 66

45149 Essen

Prof. Ha/Hei. 23. August 1994

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Tagen erhielten wir Ihre großzügige Spende zugunsten unserer Kinderstation.

Ich darf Ihnen versichern, daß die Spende den uns anvertrauten Kindern direkt zugute kommt. Manche Erleichterung und Verbesserung während der Behandlung der Kinder wäre ohne die finanzielle Unterstützung engagierter Bürger nicht möglich gewesen.

Deshalb möchte ich mich auch in Namen der kranken Kinder und ihrer Eltern ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Prof. Dr. med. W. Havers

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse

LACOSTE

FILA

GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESAITUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!

ZENTRASPORT

SPORT SCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 77 03 06

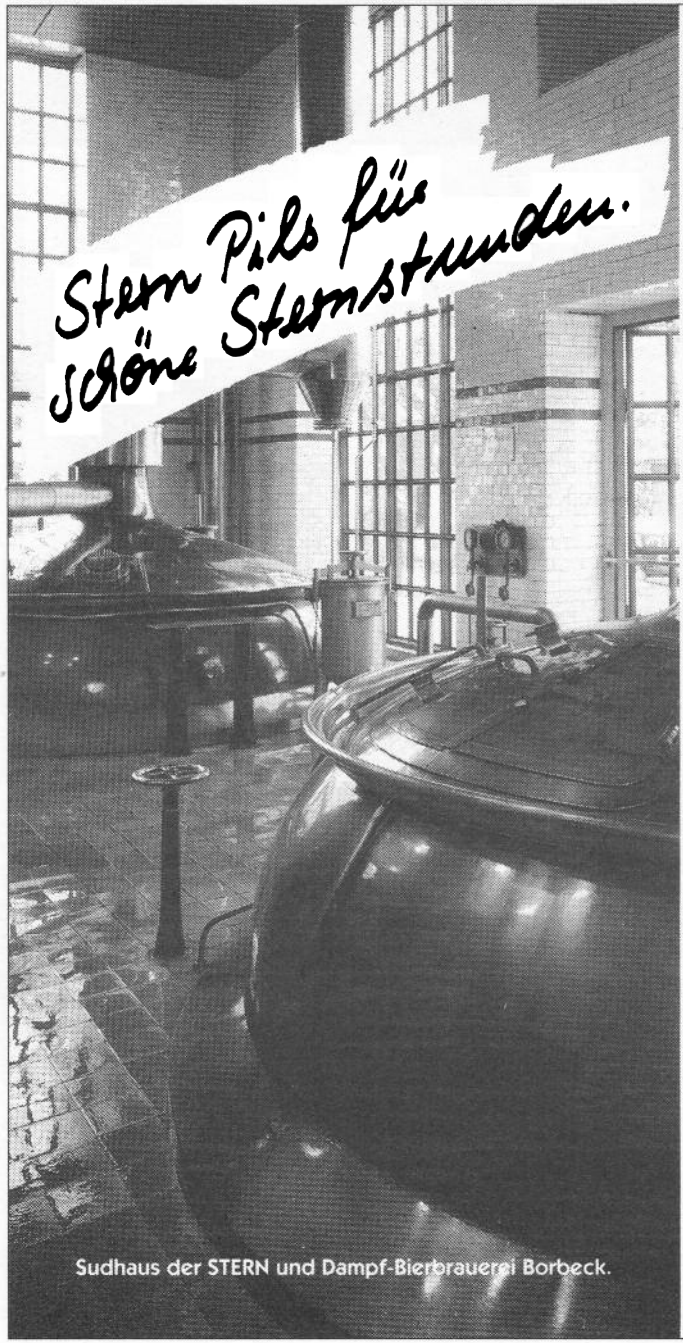
Zwei leistungsstarke Partner

Helmut Kahlert GmbH
Auf der Litten 68
4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 29 23 31
Telefax 02 01 / 29 22 40

Druckerei Brinkmann

FOTOSATZ · OFFSETDRUCK · BUCHDRUCK
REPRODUKTION · BUCHBINDEREI
WERBEKALENDER

Hingbergstraße 146 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08 / 3 35 50 · Telefax 02 08 / 38 08 94



Sudhaus der STERN und Dampf-Bierbrauerei Borbeck.

Frisch gebraut in der STERN und Dampf-Bierbrauerei Borbeck macht STERN-Pils aus schönen Stunden echte Sternstunden.

STERN-Brauerei
Postfach 120282 · 45314 Essen